

Projekt:	King-Code	
Anschrift:	King-Code c/o Gemeindejugendwerk Berlin-Brandenburg Möllendorffstraße 53 10367 Berlin	
Projektart:	gemeinnützig, ehrenamtlich, multimediales Schul-/ Jugendprojekt	
Gründung:	Frühjahr 2013	
Ansprechpartner*in/	Daniel Schmöcker (schmoecker@king-code.de)	
Koordinator*in/	Saraya Gomis (gomis@king-code.de)	
Coaches		
Website:	www.king-code.de	
Projektschulen:	Rosa-Luxemburg-Gymnasium Kissingenstraße 12 13189 Berlin www.rlo-berlin.de Daniel Schmöcker	Ernst-Reuter-Oberschule (ISS) Stralsunder Straße 57 13355 Berlin www.ernst-reuter-oberschule.de Saraya Gomis
Zahl der	15-20 Jugendliche (ehrenamtlich/ zw. 13-20 Jahren) (Kerngruppe)	
Projektbeteiligten:	2 Erwachsene (ehrenamtlich)	

Tätigkeitsbericht 2016

Die Arbeit des King-Code Projektes diente 2016 vor allem der Vertiefung und Weiterentwicklung. Durch das Abitur, den vermehrten Lernaufwand und dem Abgang von der Schule, verließen mehrere Jugendliche das Projekt, sodass sich die Projektgruppe insgesamt auf 15-20 Personen (Sek I und II) beschränkt. Das steigende öffentliche Interesse sowie die Auszeichnungen (u.a. Bundespreis Politische Bildung und Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten) 2015 fand bei der Schulleitung des Luxemburg-Gymnasium positiven Anklang, dass Herr Schmöcker seit September 2016 das Projekt mit einer ½ AG-Stunde zur Unterstützung begleiten kann. Die Kooperation mit der Schülergruppe der Ernst-Reuter-Oberschule wurde ab dem neuen Schuljahr etwas erschwert, da die Projektlehrerin Frau Gomis nur noch mit einer halben Stelle in der Schule vertreten war und als Antidiskriminierungsbeauftragte für die Berliner Schulen nunmehr in der Senatsverwaltung arbeitet.

Zu Beginn des Jahres konnten gleich zwei neue Publikationen veröffentlichen. Der zweisprachige King-Tour-Guide bietet Touristen und Schüler*innen-Gruppen durch seinen Stadtplan eine gute Orientierung für die historischen Orte. Zudem stellt er das Projekt kurz und prägnant vor. Außerdem veröffentlichten wir den 40seitigen King-Code Info-Guide, der neben detaillierte Informationen und Fahrplanbindungen zu den historischen Orten auch ein Stadtspiel und einen rassistuskritischen Leitfaden enthält. Dank der Fördergelder der Hans-Böckler-Stiftung 2015 konnten diese beide Publikationen in den Druck gehen.

Die Inhalte der Arbeitstreffen und Projektveranstaltungen bezogen sich insbesondere auf die kreativen- und medialen Aspekte des Projekts. So wurden die Teilnehmenden z.B. mit der Websitegestaltung oder auch die Struktur der App „Actionbound“ vertraut gemacht. Dabei setzten sie sich auch sehr kritisch mit der Nutzung von Medien, deren Verantwortung und urheberrechtlichen Fragen auseinander. Die kreativen Angebote wurden stets mit den „King-Touren“ verknüpft, sodass die Schüler*innen das neue Wissen auch in ihre Stadtführungen einbauen konnten. Eine eindrückliche Führung fand z.B. im Juni 2016 mit Schüler*innen des Wandlitzer Gymnasiums statt.



Ein weiterer inhaltlicher Schwerpunkt wurde auf die allgemeine Präsentation des Projektes gelegt. Durch die vermehrte mediale Aufmerksamkeit und verstärkte Anfrage, war es wichtig, die Teilnehmende in ihren Kompetenzen der Präsentation zu fördern. In den Workshops und Arbeitstreffen ging es nicht nur um die mediale Darstellung der Projektinhalte per Video, Power Point oder die Website, sondern auch um das überzeugende, einladende und sichere Auftreten der Schüler*innen. Ihre Kompetenzen konnte die vier besten Schüler*innen auf dem 13. Geschichtsforum Berlin-Brandenburg im September 2016 unter Beweis stellen. Darüber hinaus wurde das Projekt im April 2016 zum „Fachtag Geschichte“ ins Landesinstitut für Lehrerbildung Hamburg eingeladen.

Der Verleih der Ausstellung fiel 2016 eher bescheiden aus. Insgesamt wurde die Ausstellung an zwei Orten (Schmiedeberg/ Thüringen und Potsdam) gezeigt. Dabei war jedoch die Resonanz gerade in Potsdam sehr groß. In der Vorbereitung des Reformationsjubiläums 2017 zeigt sich aber bereits in 2016, dass die Ausstellung im kommenden Jahr wieder häufiger ausgeliehen werden wird.

In der Kooperation mit dem Projekt „EDEWA“ (Humboldt Universität Berlin) konnten wir deren eindruckliche Ausstellung durch zwei neue Ausstellungsobjekte (Fotos und Hochdruck) ergänzen. Sie waren u.a. in Berlin-Kreuzberg und München zu sehen.

Eine besondere Ehre wurde dem Projekt „King-Code“ durch die Auszeichnung des Projektinitiators Daniel Schmöcker mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland 2016 zu Teil. Während der Feier und der Laudatio wurde die herausragende und vorbildhafte Bildungsarbeit hervorgehoben.

Einzelheiten sind den Berichten auf unserer Website zu entnehmen.

<http://www.king-code.de/news%202016.htm>

Auszeichnungen 2016

- Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland (für Projektinitiator Daniel Schmöcker)

Mittelherkunft 2016

Fördereinrichtungen	Bewilligungsnr./ Förderprogramm	Fördersumme
Sen. BJW Berlin	Kooperation Schule	788,05 €
Einnahmen Ausstellungsverleih		306,20 €
Einnahmen Verkauf DVD etc.		35,00 €
Einnahme King-Touren		45,00 €
Spenden		80,00 €
	Summe:	1254,25 €

Mittelverwendung 2016

Fördereinrichtungen	Ausgaben für	Summe
Sen. BJW Berlin	pädagogisches Material	389,37 €
	Werbung/ Dokumentation	220,18 €
	Sachkosten	178,50 €
Hans-Böckler-Stiftung (Fördergelder aus 2015)	Gestaltung/ Layout Ausstellung, Flyer, King-Guides (Druckkosten)	2094,52 €
	Summe:	2891,05 €

